

Name, Firma Antragsteller

Antragsnummer (von der KfW auszufüllen)

Einrichtungsmarkierung!

Währung
(falls nicht EUR bitte ISO-Code angeben, z. B. USD)

Bitte alle Betragsangaben auf diesem Statistischen Beiblatt in TWE dieser Währung bzw. TEUR.

An die
KfW
Postfach 11 11 41
60046 Frankfurt am Main

Dieses Statistische Beiblatt ergänzt Ihren Antrag an die KfW.

Bitte füllen Sie das Beiblatt möglichst maschinell oder in Druckschrift aus (Zutreffendes bitte ankreuzen sowie entsprechende Leerfelder ausfüllen) und senden es an die KfW zurück.

Dieses Formular bitte nicht lochen oder heften.

1. Allgemeine Angaben / Investitionsbeschreibung

1.1 Gesamte Investitionsaufwendungen im laufenden Jahr (in TEUR bzw. TWE)

1.2 Worum handelt es sich bei dem Vorhaben?

- | | | | |
|--------------------------------------|--------------------------|---------------------------------------|--------------------------|
| Investitionen im bestehenden Betrieb | <input type="checkbox"/> | Einrichtung eines neuen Zweigbetriebs | <input type="checkbox"/> |
| Neugründung eines Unternehmens | <input type="checkbox"/> | Betriebsübernahme / Anteilsverkauf | <input type="checkbox"/> |
| Innovationsvorhaben | <input type="checkbox"/> | Sonstiges | <input type="checkbox"/> |

1.3 Steht das Vorhaben im Zusammenhang mit einer Existenzgründung?

ja nein

1.4 Falls das Vorhaben wesentliche Rationalisierungseffekte ermöglicht, bei welchen Kosten werden diese vor allem erreicht?

- | | | | |
|-----------------|--------------------------|-----------------------------|--------------------------|
| Material | <input type="checkbox"/> | Energie | <input type="checkbox"/> |
| Personalaufwand | <input type="checkbox"/> | Maschinen | <input type="checkbox"/> |
| Gebäude | <input type="checkbox"/> | Information / Kommunikation | <input type="checkbox"/> |

1.5 Ist mit der Investition eine Veränderung des Produktionsverfahrens / Leistungsverfahrens verbunden?

ja nein

Wenn ja, wurde das Verfahren in Ihrem Unternehmen entwickelt?

ja nein

Wird ein ähnliches Verfahren von Konkurrenten angewendet?

ja nein

1.6 Soll die Investition die Herstellung eines neuen Produkts oder die Bereitstellung einer neuen Leistung ermöglichen?

ja nein

Wenn ja, erfolgte die Entwicklung in Ihrem Unternehmen?

ja nein

Wird ein(e) ähnliche(s) Produkt / Leistung bereits von Ihren Konkurrenten angeboten?

ja nein

1.7 Ist mit der Investition ein Umweltschutzeffekt verbunden? (wenn ja, bitte Frageblock 3. ausfüllen)

ja nein

2. Angaben zum Unternehmen

2.1 Kooperieren Sie derzeit mit anderen Unternehmen / Einrichtungen aus Wissenschaft und Forschung?

- ja, mit anderen Unternehmen nein
- ja, mit Einrichtungen aus Wissenschaft u. Forschung

Wenn ja, geben Sie bitte die Zahl Ihrer Kooperationspartner an

2.2 In welchen betrieblichen Bereichen arbeiten Sie mit Kooperationspartnern zusammen?

- | | | | |
|---------------------------|--------------------------|-------------------|--------------------------|
| Forschung und Entwicklung | <input type="checkbox"/> | Vertrieb | <input type="checkbox"/> |
| Produktion | <input type="checkbox"/> | sonstige Bereiche | <input type="checkbox"/> |
| Einkauf | <input type="checkbox"/> | | |

2.3 Welcher Anteil Ihres Umsatzes geht an Ihre wichtigsten Abnehmer? (ungefähre Angaben in %)

An den Hauptabnehmer

an die drei wichtigsten Abnehmer

2.4 Wo liegt der Schwerpunkt Ihres Absatzes?

Region (bis 50 km) andere Länder der EU

übriges Inland sonstiges Ausland

2.5 Ihre Hauptkonkurrenten sind im Vergleich zu Ihrem Unternehmen

viel größer deutlich kleiner

etwa gleich groß

Name, Firma Antragsteller

Antragsnummer (von der KfW auszufüllen)

2.6 Worin sehen Sie entscheidende Vorteile Ihres Unternehmens im Wettbewerb?

! Kennzeichnen Sie bitte *höchstens zwei Vorteile* unter Angabe einer **Rangfolge durch Eintragen der Ziffern 1, 2.**

Preis	<input type="checkbox"/>	Werbung / Information	<input type="checkbox"/>
Qualität	<input type="checkbox"/>	technologisch anspruchsvolle Produkte	<input type="checkbox"/>
Service / Kundendienst	<input type="checkbox"/>	Sonstiges	<input type="checkbox"/>

2.7 Wie hoch ist die Zahl Ihrer Hauptkonkurrenten?

2.8 Welcher Anteil Ihres Umsatzes entfällt auf neue Produkte (erst seit 5 Jahren im Angebot)?

bis 10%	<input type="checkbox"/>	25 bis 50%	<input type="checkbox"/>
10 bis 25%	<input type="checkbox"/>	über 50%	<input type="checkbox"/>

2.9 Hat Ihr Unternehmen in den letzten Jahren eigene Forschungs- oder Entwicklungsarbeit geleistet?

keine	<input type="checkbox"/>	regelmäßig	<input type="checkbox"/>
gelegentlich	<input type="checkbox"/>		

2.10 Wird Ihr Unternehmen zukünftig eigene Forschungs- oder Entwicklungsarbeit leisten müssen?

nein	<input type="checkbox"/>	wie bisher	<input type="checkbox"/>
erstmalig	<input type="checkbox"/>	verstärkt	<input type="checkbox"/>

2.11 Welcher Anteil Ihres Umsatzes entfällt auf den Verkauf von Dienstleistungen? (in %)

2.12 Welcher Anteil Ihrer Kosten entfällt auf den Bezug von Dienstleistungen? (in %)

3. Angaben bei Investitionen mit Umweltschutzeffekten

3.1 Gesamtbetrag für die Investition (in TEUR bzw. TWE)

Davon entfallen auf (in TEUR bzw. TWE)

Klimaschutz, Energieeinsparung, erneuerbare Energie, Luftreinhaltung

Gewässerschutz, Abwasservermeidung und -behandlung

Bodenschutz, Altlasten

Lärmschutz / Schutz vor Erschütterungen

Abfallvermeidung, -recycling, -behandlung, -deponierung

3.2 Die Investition zielt auf eine Veränderung des

Produktions- oder Leistungsverfahrens

Produkts

3.3 Die Investition führt zur Einsparung von

Energie Wasser

natürlichen Rohstoffen und Material

● KLIMASCHUTZ und LUFTREINHALTUNG

3.4 Welche Emissionen werden durch die Investition vermindert?

Schwefeldioxid (SO₂) Stäube

CO₂, andere klimarelevante Gase Sonstiges

Stickoxid (NO_x)

3.5 Erfolgen verfahrenstechnische Änderungen?

Umstellung auf umweltfreundliche Energieträger Verbesserung der Verbrennungstechnik

Umstellung im Produktionsverfahren Einsatz umweltfreundlicher Rohstoffe / Vorprodukte

● LÄRMSCHUTZ

3.6 Der Lärmschutz erfolgt als

aktiver Lärmschutz (z. B. lärmarme Maschinen) passiver Lärmschutz (z. B. Schallschutzmaßnahmen)

Standortverlagerung

● ABWASSERREINIGUNG

3.7 Erfolgen verfahrenstechnische Veränderungen?

Verringerung der Abwassermenge Wiederverwendung / Kreislaufführung

3.8 Erfolgt eine Reinigung?

mechanische Reinigung biologische Reinigung

chemische Reinigung Rückstandsbehandlung (z. B. Klärschlamm)

3.9 Die Maßnahme bezieht sich auf

eigene Abwasserbehandlungsanlage Anteil an gemeinschaftlich (öffentlich) genutzter Anlage

● ABFALLWIRTSCHAFT

3.10 Die Maßnahme zielt auf

Abfallvermeidung Verwertung, Recycling

Behandlung zur Beseitigung Beseitigung, insb. Deponierung

● BODENSCHUTZ

3.11 Die Maßnahme zielt vorrangig auf

Altlastensanierung Bodenschutz

Einrichtungsmarkierung!